

**Kleine Anfrage****Dr. Dr. Rainer Rahn (AfD) vom 28.02.2022****Aktivitäten der Fraport AG im Zusammenhang mit dem Betrieb des Flughafens Pulkovo in St. Petersburg – Teil I****und****Antwort****Minister der Finanzen****Vorbemerkung Fragesteller:**

Die Fraport AG ist zu 25 % an einer Holding namens „Thalita Trading“ mit Sitz in Nikosia/Zypern beteiligt, die über ein Subunternehmen – Northern Capital Gateway (NCG) – den Flughafen St.-Petersburg-Pulkovo betreibt. Ein weiterer Anteilseigner der Holding ist die russische Staatsbank VTB, die nach der Annexion der Krim von den USA und der EU sanktioniert wurde. Ungeachtet der Minderheitenbeteiligung der VTB von etwas über 25 % wird vermutet, dass diese das Konsortium beherrscht. Darauf weist jedenfalls die Berechtigung zur Kontounterschrift für zwei ranghohe VTB-Mitarbeiterinnen hin. 2018 beauftragte die NCG daher eine Anwaltskanzlei, potentielle Risiken in „Bezug auf Sanktionen im Tagesgeschäft der Betriebsgesellschaft“ zu prüfen. Die Fraport AG gab hierzu an, dass in diesem Gutachten keine Verstöße der Thalita Trading oder der NCG gegen geltende Sanktionsregelungen festgestellt wurden.

Unklar sind in diesem Zusammenhang auch die Aktivitäten der Fraport AG im Hinblick auf den Betrieb des Flughafens Pulkovo. Nach Angaben der Fraport AG hat diese mit dem Flughafenbetrieb „nichts zu tun“, sondern erbringt lediglich Beratungsleistungen. Dabei hatte der Vorstand der Fraport AG seinen Aktionären noch 2016 mitgeteilt, als „Hauptbetreiber“ des Flughafens Pulkovo zu fungieren. Die Fraport AG hatte am 30.10.2009 einen Public Private Partnership-Vertrag für die Entwicklung, Modernisierung und den Betrieb dieses Flughafens für 30 Jahre (2010 bis 2040) unterzeichnet. Mit der Betreibergesellschaft NCG wurde durch die Fraport AG hierzu ein „Operator Agreement“ und eine „Vereinbarung zur technischen Unterstützung“ abgeschlossen. Weiterhin wurde vereinbart, dass Fraport jeweils den Finanzchef des Flughafens und den Leiter des operativen Geschäfts nominiert. Deren Gehalt wird zwar von der NCG gezahlt, ein Teil der Boni soll jedoch die Fraport AG übernommen haben (→ <https://www.tagesschau.de/investigativ/wdr/pandora-papers-fraport-sankt-petersburg-103.html>; → <https://www.fnp.de/frankfurt/flughafen-frankfurt-fraport-sanktionen-pandora-papers-russland-hessen-zr-91034072.html>; → <https://epaper.fr.de/webreader-v3/index.html#/471052/56->; Süddeutsche Zeitung vom 05.10.2021; Geschäftsbericht der Fraport AG 2009 u.a.).

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Vereinbarungen hat die Fraport AG mit dem Betreiber des Flughafens Pulkovo im Hinblick auf die durch die Fraport AG im Zusammenhang mit dem Betrieb zu erbringenden Dienstleistungen abgeschlossen?

Fraport ist seit 2010, und damit vor der Annexion der Krim bzw. vor der Verhängung von Sanktionen gegen Russland, am Flughafen Pulkovo beteiligt. Das Projekt wurde von internationalen Entwicklungsbanken, wie der European Bank for Reconstruction and Development (EBRD) und International Finance Corporation (IFC), unterstützt und war die erste öffentlich-private Partnerschaft (Public Private Partnership) im russischen Flughafensektor.

Fraport ist dabei nicht am Flughafenbetrieb beteiligt, sondern soll NCG während der Konzessionslaufzeit mit internationaler Flughafenexpertise unterstützen. Diese Rolle ist üblich bei Flughafenkonzessionen insbesondere in Emerging Markets, die neben der Weiterentwicklung der Infrastruktur häufig auch eine Verbesserung der Betriebsqualität am zu privatisierenden Flughafen zum Ziel haben.

Frage 2. Was ist der wesentliche Inhalt des zwischen der Fraport AG und der NCG vereinbarten „Operator Agreement“ bezüglich des Flughafens Pulkovo?

Frage 3. Was ist der wesentliche Inhalt des zwischen der Fraport AG und der NCG abgeschlossenen „Vereinbarung zur technischen Unterstützung“ bezüglich des Flughafens Pulkovo?

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Airport Operator Agreement heißt mit vollem Namen „Airport Operator and Technical Support Agreement“ (AOA), weitere Vereinbarungen zur technischen Unterstützung von NCG durch Fraport existieren derzeit nicht. Die Leistungen unter dem AOA wurden eingestellt.

Fraport hat NCG verstärkt in der Anfangsphase des Projekts unterstützt, um die Flughafenentwicklung und den Betrieb an internationalen Standards auszurichten. Daher war der Knowhow-Transfer in den ersten Jahren der Konzession besonders intensiv. Seitdem hat Fraport NCG insbesondere im Rahmen der gemäß Konzessionsvertrag alle fünf Jahre durchzuführenden Aktualisierung des Masterplans für den Flughafen Pulkovo beraten. Ebenso haben Fraport-Experten bei der kürzlich eingestellten Ausbauplanung des Flughafens unterstützt. Gelegentlich wurden Consulting-Leistungen im IT-Bereich, z.B. bei der Einführung eines Ressourcenplanungstools durch NCG, erbracht.

Frage 4. Wurden die unter 1. bis 3. aufgeführten Vereinbarungen seit 2009 durch die Vertragspartner geändert?

Frage 5. Falls 4. zutreffend: auf Betreiben welches Vertragspartners und in welcher Weise?

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der „Airport Operator and Technical Support Agreement“ (AOA) wurde 2012 geändert, um den Änderungen im russischen Steuerrecht Rechnung zu tragen.

Frage 6. Ist die Fraport AG nach den unter 1. bis 3. aufgeführten Vereinbarungen – oder nach einer anderen Vereinbarung – berechtigt, Personen für leitende Positionen des Flughafens bzw. der jeweiligen Betreibergesellschaft zu benennen, z.B. die des Finanzchefs oder des Leiters des operativen Geschäfts?

Frage 7. Falls 6. zutreffend: welche Positionen sind dies?

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach dem Gesellschaftervertrag ist Fraport berechtigt, den Chief Financial Officer (CFO) und den Chief Operational Officer (COO) zu nominieren. Der CFO und der COO haben keine Geschäftsführungsfunktion.

Frage 8. Zahlt die Fraport AG Gehälter oder Boni ganz oder teilweise für Personen, die als Bedienstete des Betreibers des Flughafens Pulkovo oder eines anderen Unternehmens, das mit dem Betrieb dieses Flughafens befasst ist oder hat die Fraport AG in der Vergangenheit entsprechende Zahlungen geleistet?

Frage 9. Falls 8. zutreffend: welche Zahlungen übernimmt die Fraport AG für die unter 8. genannten Personen bzw. welche Zahlungen hat die Fraport AG in der Vergangenheit für diese Personen geleistet?

Die Fragen 8 und 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Chief Financial Officer und der Chief Operational Officer haben lokale Verträge und werden von NCG bezahlt.

Frage 10. Waren oder sind VTB-Manager unterschriftsberechtigt für die Konten der gemeinsamen Holding Thalita Trading?

Beschäftigte der VTB sind nach uns erteilten Auskünften für das Konto der Thalita nicht zeichnungsberechtigt.

Wiesbaden, 18. Juli 2022

Michael Boddenberg